



öffentliches Protokoll der 27. Sitzung des Studierendenrates am 10.08.2021

Studierendenrat

Vorstand

Jan Böhmer
Jil Diercks
Jens Lagemann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991
Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

| | |
|---------------------------|---|
| anwesende MdStuRa: | Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Jonathan Geißler, Florens Gielke, Felix Graf, Isabel Heide, Leif Jacob, Leah Kanthack, Jens Lagemann, Marcel Julian Paul, Oliver Pischke, Florian Rappen, Gero Reich, Nana Scholz, Paul Staab, Scania Steger, Johann Ulrich, Markus Wolf, Jan Ziegner |
| entschuldigter MdStuRa: | |
| ruhende Mandate: | Jakob Naton, Victor Schneider, Elisabeth Zettel |
| unentschuldigter MdStuRa: | Levi Dethlefs, Deborah Heiden, Jakob Hösel, Dominique Kauer, Samira Lambert, Susanne Martin, Niklas Oberländer, Christian Pawelczyk, Janina Petermann, Josephine Ringel, Jacob Schuster, Hannah Wehmeyer |
| beratende Mitglieder: | Maximilian Keller, Samuel Ritzkowski, Sebastian Wenig, Helen Würflein |
| Gäste: | Josephine Gaschler, Aimara Kössler, Tabea Steinfeldt, Ruben Urnoneit |
| Sitzungsleitung: | Jil Diercks |
| Protokoll: | Jan Böhmer |
| Sitzungsort: | Hörsaal 2, Carl-Zeiss-Straße 3, digitaler Raum: https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung |

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der siebenundzwanzigsten Sitzung am 10.08.2021](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

**NEU 01 ALT 01 Diskussion & Beschluss Vernetzungstreffen Gremienvertreter – M- Florian Rappen
039-2021_22**

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Mittelfreigabe M-039-2021_22 in Höhe von 1950,00€.

Protokoll:

Abstimmung über Tagesordnungspunkt:

7 / 8 / 5 → abgelehnt

**NEU 02 ALT 02 Diskussion & Beschluss Vernetzungstreffen Florian Rappen
Antragstext:**

Lieber StuRa Vorstand, Liebe StuRa Mitglieder,

hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten in Höhe 1/3 für ein Vernetzungstreffen für StuRa Mitglieder des neuen Gremiums. Die Gelder sollen aus einem vom HHV auszuwählenden geeigneten Topf genommen werden.

Für die kommende Legislaturperiode halte ich es für ganz besonders wichtig, dass sich StuRa Mitglieder wieder miteinander vernetzen, kennenlernen und miteinander reden.

Alles Weitere ist dem Antrag aus der FSR-Kom zu entnehmen und hier nicht zu wiederholen, da diese die anderen 2/3 dazu gibt.

Mit den besten Grüßen
Florian

Beschlusstext:

Der StuRa gibt die Mittel für das Vernetzungstreffen in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten aus dem Haushaltsmittel A.xx frei.

Protokoll:

Florian Rappen zieht seinen Tagesordnungspunkt zurück.

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss Technikanschaffungen

Niklas Menge

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Mittelfreigabe M-032-2021_22 in Höhe von 1580,00 €.

Protokoll:

GO-Antrag von Felix Graf auf Vertagung
Gegenrede von Scania Steger

6 / 9 / 4 → abgelehnt

GO-Antrag von Helen Würlein auf Sofortige Abstimmung
Gegenrede von Felix Graf

9 / 5 / 2 → angenommen

Abstimmung des Tagesordnungspunktes:

10 / 5 / 2 → angenommen

NEU 04 ALT 04 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung Maximilian Keller Sebastian Wenig

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 400€ für Maximilian Keller.

Protokoll:

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

14 / 1 / 2 → angenommen

NEU 05 ALT 05 Diskussion & Beschluss Kulturticket

Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

seit der Einführung im Jahr 2019 erhalten Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena für zwei Euro pro Semester, die mit dem Semesterbeitrag entrichtet werden, ein Kulturticket. Damit ist der Eintritt zu Veranstaltungen des Theaterhauses Jena sowie der Jenaer Philharmonie und den städtischen Museen inklusive. Um das Angebot unter den Studierenden bekannter zu machen, findet gelegentlich ein Marketingtreffen für das Kulturticket statt.

Auf der 23. Sitzung des Studierendenrates wurde Jacob Schuster als Vertretung delegiert. Dieser informierte uns jedoch darüber, dass er nicht an weiteren Treffen teilnehmen kann. Aus diesem Grund suchen wir erneut eine Vertretung. Das nächste Treffen ist für den 31.08.2021 um 10:30 Uhr geplant.

Bei Interesse könnt ihr euch sehr gerne vorab an uns wenden. Wir geben können euch dann Einblick in die Protokolle der bisherigen Treffen und die Entwürfe der Marketingvideos geben.

Liebe Grüße

Jan, Jens und Jil

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt _____ als Vertretung des Studierendenrates für die Marketingtreffen des Kulturtickets zu entsenden.

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt Leah Kanthack als Vertretung des Studierendenrates für die Marketingtreffen des Kulturtickets zu entsenden.

Protokoll:

ÄA1 von Jan Böhmer:
Ersetze „_____“ durch „Leah Kanthack“.

Die Antragssteller übernehmen den ÄA1.

Abstimmung über Tagesordnungspunkt:

14 / 1 / 1 → angenommen

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss Gaffa-Tape – M-029-2021_22 Niklas Menge
Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Mittelfreigabe M-292-2021_22 in Höhe von 500,00€.

Protokoll:

Abstimmung über Tagesordnungspunkt:

8 / 3 / 4 → angenommen

NEU 07 ALT 07 Formal Berichte Sitzungsleitung

Markus Wolf:

Fragt nach dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung.

Hat letzten Freitag Einsicht in Fretival Mittelfreigaben erhalten. Hatte einige kritische Fragen, die bisher noch nicht beantwortet wurden. Unter anderem fehlt eine Vollmacht des Referenten und die Mittelfreigaben wurden durch Angehörige der einzelnen Fachschaften geprüft.

Er findet es falsch, dass Florian Rappen während Einsicht anwesend war und Fragen an die Financer beantwortet hat.

Findet es schwierig, dass der HHV Unterlagen zum Digitalisieren mit nach Hause genommen hat und Mittelfreigaben daher erst spät eingesehen werden konnten.

Maximilian Keller:

Findet es blöd, dass Markus persönliche Daten über Mitarbeiter im StuRa außerhalb einer Personaldebatte berichtet.

Bezüglich der Prüfung hätte er es als problematischer angesehen, wenn die Financer jeweils ihre eigenen in Vollmacht unterschriebenen Mittelfreigaben geprüft hätten.

Die E-Mail des Referenten wurde als Vollmacht angesehen, es sollte dem Referenten nicht zugemutet werden extra weiten Fahrtweg in Kauf zu nehmen, um Mittelfreigabe zu unterschreiben.

Er stimmt zu das mit Nach Hause nehmen von Unterlagen in Zukunft unterlassen werden sollte.

Florian Rappen:

Aus Sicht von Florian wirkte Markus aggressiv, er hat daher den Finanzern abgeraten weiter zu reden, da er glaubte es würde aggressiver werden.

Der HHV hat gesetzlich ein Recht darauf zur Zeit im Home-Office arbeiten, und kann/muss daher auch Unterlagen zur Bearbeitung mitnehmen.

Scania Steger:

Fragt nach inwiefern es sich um personenbezogenen Daten handelt von denen Markus berichtet hat, die nicht veröffentlicht werden durften und was die rechtliche Grundlage sei.

Florian Rappen:

Die rechtliche Grundlage ist egal, da Markus Wolf eine dementsprechende Verschwiegenheitserklärung unterschrieben hat.

GO-Antrag von Florian Rappen auf Rückkehr zu Berichten
Gegenrede von Markus Wolf

4 / 5 / 3 → abgelehnt

Markus Wolf:

Findet es selbsterklärend, dass Florian Rappen sich selbst als „Rechtsbeistand“ während des Gesprächs sieht.

Hat unterschrieben keine personenbezogenen Daten weiterzugeben, was er nicht getan hat. Wird zur nächsten Sitzung einen TOP einreichen zu dem Thema einreichen.

Sebastian Wenig (HHV):

Die Schulungen für FSR-Financer sollen überarbeitet werden, in dem Rahmen ist eine kurze Prüfung nach den Schulungen angedacht.

HHV hat eine Haushaltssperre über FSR Kommunikationswissenschaften verhängt, da massive Fehler in den Abrechnungen einer Veranstaltung passiert sind.

Helen Würflein (FSR Mathe):

FSR Mathe hat die Hüpfburg letzten Samstag aufgebaut. Hinten befinden sich zwei Risse, daher ist die Hüpfburg zur Zeit nicht nutzbar. Es wurden Angebote von Reparaturfirmen eingeholt. Für Zukunft ist ein erweitertes Ausleiheverfahren mit Nutzungsaufgaben angedacht, um zukünftige Schäden zu vermeiden.

Scania Steger:

Es soll ein Fahrradverleihsystem in der Stadt etabliert werden, StuRa sollte dafür einen Ansprechpartner benennen. Interessenten können sich bei Scania melden.

Jil Diercks:

Wurde dazu bei AG Radverkehr nachgefragt?

Scania Steger:

Nein noch nicht.

Scania Steger:

Fragt nach wieso Frierival Mittelfreigaben nicht auf Tagesordnung stehen?

Jil Diercks:

Vorstand hat dies einfach vergessen.

Jil Diercks (Vorstand):

Vergangenen Freitag hatte der Vorstand ein Gespräch mit dem Unipräsidenten: Kommendes Wintersemester soll ein halbwegs normales Semester mit viel Präsenz werden. Der Zutritt in die Uni dann nur noch für Geimpfte, Genesene und Getestete möglich, soll Stichprobenartig überprüft werden. Bekanntmachung des Ablaufs des Wintersemester durch Unileitung ab September.

Uni führt Impfkampagne durch um Impfquote zu erhöhen, dazu soll es auch mobile Impfteams geben, die Uni besuchen. Präsident hat Vorschlag einer Rundmail an alle Studierenden durch Studierendenrat gemacht, um auf Impfungen hinzuweisen. Dazu stellt sich die Frage, ob auf offizielle Bekanntmachung der Universität zu Impfungen gewartet werden soll oder ob auf kommenden Sitzungen bereits allgemeine E-Mail beschlossenen werden soll.

Auf der nächster Sitzung sollen Jahresabschlüsse auf Tagesordnung stehen, dazu wäre eine hohe Anwesenheit, ansonsten könnte der Unipräsident bei weiteren Verzögerungen eine Haushaltssperre verhängen.

Vorstand hat den Bescheid der Rentenversicherungsprüfung erhalten, im Vergleich nur relativ geringe Nachzahlung notwendig.

Vorstand hat Sekretariat und Buchhaltung ausgeschrieben. Wird jeweils 2 – 3 Kandidaten auswählen und dem Gremium zur Entscheidung vorstellen.

Tim Wenzel ist als MdStuRa zurück getreten, Samira Lambertz ist Nachrücker und nun MdStuRa

**NEU 08 ALT 08 Formal Feststellung der Beschlussfähigkeit und Sitzungsleitung
Beschluss der Tagesordnung**

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 35 gewählten MdStuRa haben 3 MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den 32 stimmberechtigten MdStuRa sind 11 anwesend. Damit ist das Gremium **nicht beschlussfähig**.

Beendigung der Sitzung um 20:05 Uhr.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **22 ja-Stimmen**.

Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

| TOP Nr. | Art | Titel | Antragstellende |
|---------|----------------------------|---|---|
| ALT 01* | Diskussion & Beschluss | Vernetzungstreffen Gremienvertreter – M-039-2021_22 | Florian Rappen |
| ALT 02* | Diskussion & Beschluss | Vernetzungstreffen | Florian Rappen |
| ALT 03* | Diskussion & Beschluss | Technikanschaffungen – M-032-2021_22 | Niklas Menge |
| ALT 04* | Diskussion & Beschluss | Aufwandsentschädigung Maximilian Keller | Sebastian Wenig |
| ALT 05* | Diskussion & Beschluss | Kulturticket | Vorstand |
| ALT 06* | Diskussion & Beschluss | Gaffa-Tape – M-029-2021_22 | Niklas Menge |
| ALT 07 | Formal | Berichte | Sitzungsleitung |
| ALT 08 | Formal | Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung | Sitzungsleitung |
| ALT 09 | 6. Lesung und Beschluss | Finanzordnung | Sebastian Wenig |
| ALT 10 | 5. Lesung & Beschluss | Öffnung des Wahlvorstandes für Exmatrikulierte | Leah Kanthack, Gloria Holfert, Johann Ulrich und Markus Wolf |
| ALT 11 | Diskussion & Beschluss | Geschichte der Naturwissenschaften | Vorstand |
| ALT 12 | Diskussion & Beschluss | Altorientalistik / Arabistik | Vorstand |
| ALT 13 | 3. Lesung und Beschluss | Kooperationsverbot während der Wahl- und Wahlkampfzeit | Markus Wolf |
| ALT 14 | Diskussion & Beschluss | Satzungsänderung: Einsichtnahme Anträge an die Tagesordnung | Marcel Julian Paul |
| ALT 15 | Diskussion & Beschluss | Geschenke konstituierende Sitzung – M-040-2021_22 | Scania Steger |
| ALT 16 | Diskussion & Beschluss | Aufwandsentschädigung für Website Wahlen | Wahlvorstand |
| ALT 17 | Diskussion & Beschluss | Neue Kulturförderrichtlinie und Unterschrift Studierendenvertretung | Vorstand |
| ALT 18 | Diskussion & Beschluss | Leitung der AG Semesterticket | Scania Steger |
| ALT 19 | Diskussion & Beschluss | Markt der Möglichkeiten im WS21/22 | Laura Steinbrück |
| ALT 20 | Formal | Sonstiges | Sitzungsleitung |

Protokoll:

Neue Tagesordnung:

| NEU | TOP Nr. | Art | Titel | Antragstellende |
|-----|---------|---------------------------|---|-----------------|
| | ALT 01* | Diskussion & Beschluss | Vernetzungstreffen Gremienvertreter – M-039-2021_22 | Florian Rappen |
| | ALT 02* | Diskussion & Beschluss | Vernetzungstreffen | Florian Rappen |

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

| | | | |
|----------------|-------------------------|---|--|
| ALT 03* | Diskussion & Beschluss | Technikanschaffungen – M-032-2021_22 | Niklas Menge |
| ALT 04* | Diskussion & Beschluss | Aufwandsentschädigung Maximilian Keller | Sebastian Wenig |
| ALT 05* | Diskussion & Beschluss | Kulturticket | Vorstand |
| ALT 06* | Diskussion & Beschluss | Gaffa-Tape – M-029-2021_22 | Niklas Menge |
| ALT 07 | Formal | Berichte | Sitzungsleitung |
| ALT 08 | Formal | Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung | Sitzungsleitung |
| ALT 09 | 6. Lesung und Beschluss | Finanzordnung | Sebastian Wenig |
| ALT 10 | 5. Lesung & Beschluss | Öffnung des Wahlvorstandes für Exmatrikulierte | Leah Kanthack, Gloria Holfert, Johann Ulrich und Markus Wolf |
| ALT 11 | Diskussion & Beschluss | Geschichte der Naturwissenschaften | Vorstand |
| ALT 12 | Diskussion & Beschluss | Altorientalistik / Arabistik | Vorstand |
| ALT 13 | 3. Lesung und Beschluss | Kooperationsverbot während der Wahl- und Wahlkampfzeit | Markus Wolf |
| ALT 14 | Diskussion & Beschluss | Satzungsänderung: Einsichtnahme Anträge an die Tagesordnung | Marcel Julian Paul |
| ALT 15 | Diskussion & Beschluss | Geschenke konstituierende Sitzung – M-040-2021_22 | Scania Steger |
| ALT 16 | Diskussion & Beschluss | Aufwandsentschädigung für Website Wahlen | Wahlvorstand |
| ALT 17 | Diskussion & Beschluss | Neue Kulturförderrichtlinie und Unterschrift Studierendenvertretung | Vorstand |
| ALT 18 | Diskussion & Beschluss | Leitung der AG Semesterticket | Scania Steger |
| ALT 19 | Diskussion & Beschluss | Markt der Möglichkeiten im WS21/22 | Laura Steinbrück |
| ALT 20 | Formal | Sonstiges | Sitzungsleitung |

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

14 / 3 / 0 → angenommen

NEU ALT 09 6. Lesung & Beschluss Finanzordnung Sebastian Wenig
Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt die Finanzordnung in der vorliegenden Fassung.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 10 Diskussion & Beschluss Öffnung des Wahlvorstandes für Exmatrikulierte Gloria Holfert, Leah Kanthack, Josephine Ringel, Johann Ulrich und Markus Wolf
Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 16 Abs. 1 S. 2 der Satzung zu:

²Dieser besteht aus mindestens drei, höchstens fünf Personen, von denen die Mehrheit immatrikulierte Studierende sein müssen; die verbleibenden Mitglieder des Wahlvorstands können ehemalige Studierende der Friedrich-Schiller-Universität Jena sein, sofern sie nicht bereits länger als ein Semester exmatrikuliert sind.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung des § 2 Abs. 1 der Wahlordnung zu:

¹Für die Wahl zum Studierendenrat wird von diesem bis spätestens 14 Tage nach Beginn des Vorlesungszeitraumes des Sommersemesters ein Wahlvorstand entsprechend § 16 Abs. 1 der Satzung beauftragt. ²Dieser wählt aus seinen immatrikulierten Mitgliedern einen / eine WahlleiterIn.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 11 Diskussion & Beschluss Geschichte der Naturwissenschaften Vorstand
Antragstext:

Liebe Alle,

der Fachschaftsrat „Geschichte der Naturwissenschaften“ (kurz GdN) wurde seit der Amtszeit 2016/2017 nicht mehr konstituiert. Die Fachschaft kann daher nicht mehr ihren Aufgaben nachkommen, und wurde deshalb per Beschluss des Studierendenrates vom 26.01.21 ermahnt. Den Angehörigen der Fachschaft wurde diese Ermahnung per E-Mail am 18.02.21 zugestellt (siehe Anhang). Für die kommende Wahl sind keine Wahlvorschläge für den Fachschaftsrat GdN eingegangen. Es wird daher in der Amtsperiode keinen Fachschaftsrat geben, und die Fachschaft kann für ein weiteres Jahr ihrer Aufgabe nicht nachkommen, ihre Studierenden zu vertreten. Damit ist Fachschaft der Ermahnung nicht nachgekommen, und eine Auflösungsverfahren nach § 38 Abs. 4 ist zulässig: Die Satzung der Studierendenschaft sieht in § 38 Abs. 4 ein Verfahren vor, eine Fachschaft aufzulösen ohne eine Fachschaftsvollversammlungen einberufen zu müssen: Dazu muss der Studierendenrat mit einer 2/3-Mehrheit beschließen, einen Antrag auf Auflösung bei der Fachschaftenversammlung FSR-Kom zustellen. Die FSR-Kom beschließt dann mit einer einfachen Mehrheit über die Auflösung und ordnet die Studierenden der aufgelösten Fachschaft einer anderen Fachschaft zu. Der Studierendenrat gibt für die Neuordnung eine Stellungnahme ab (vgl. §37 Abs.2). Wir halten es für sehr wichtig, dass die Studierenden der Geschichte der Naturwissenschaften eine offizielle Vertretung durch einen Fachschaftsrat haben, was in der aktuellen Konstellation der Fachschaft in absehbarer Zeit nicht mehr passieren wird (die Fachschaft GdN besteht zur Zeit aus 5 Mitgliedern, ein Fachschaftsrat benötigt mindestens 3 Mitglieder). Daher würden wir die Fachschaft GdN gerne auflösen, sodass die Studierenden dieser Fachschaft einer neuen Fachschaft zugeordnet werden können, die dann die Vertretung dieser Studierenden wahrnehmen kann. Aktuell kümmert sich wohl bereits der FSR Biologie/Biochemie in Aspekten der Beratung und ähnliches um Studierende des Fachbereichs „Geschichte der Naturwissenschaften“, weshalb wir vorschlagen, der FSR-Kom zu empfehlen die Studierenden der GdN der Fachschaft Biologie/Biochemie zuzuordnen.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt bei der FSR-Kom die Auflösung der Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaft“ (GdN) nach §38 Abs. 4 zu beantragen und empfiehlt die Studierenden der Fachschaft GdN der Fachschaft Biologie/Biochemie zuzuordnen.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 12 Diskussion & Beschluss Altorientalistik / Arabistik Vorstand
Antragstext:

Liebe Alle,

der Fachschaftsrat „Altorientalistik / Arabistik“ wurde seit der Amtszeit 17/18 nicht mehr konstituiert. Die Fachschaft kann daher nicht mehr ihren Aufgaben nachkommen, und wurde deshalb per Beschluss des Studierendenrates vom 26.01.21 ermahnt. Den Angehörigen der Fachschaft wurde diese Ermahnung per E-Mail am 18.02.21 zugestellt (siehe Anhang). Für die kommende Wahl sind keine Wahlvorschläge für den Fachschaftsrat Altorientalistik / Arabistik eingegangen. Es wird daher in der Amtsperiode keinen Fachschaftsrat geben, und die Fachschaft kann für ein weiteres Jahr ihrer Aufgabe nicht nachkommen, ihre Studierenden zu vertreten. Damit ist Fachschaft der Ermahnung nicht nachgekommen, und eine Auflösungsverfahren nach § 38 Abs. 4 ist zulässig: Die Satzung der Studierendenschaft sieht in § 38 Abs. 4 ein Verfahren vor, eine Fachschaft aufzulösen ohne eine Fachschaftsvollversammlungen einberufen zu müssen: Dazu muss der Studierendenrat mit einer 2/3-Mehrheit beschließen, einen Antrag auf Auflösung bei der Fachschaftenversammlung FSR-Kom zustellen. Die FSR-Kom beschließt dann mit einer einfachen Mehrheit über die Auflösung und ordnet die Studierenden der aufgelösten Fachschaft einer anderen Fachschaft zu. Der Studierendenrat gibt für die Neuordnung eine Stellungnahme ab (vgl. §37 Abs. 2). Wir halten es für sehr wichtig, dass die Studierenden der Geschichte der Naturwissenschaften eine offizielle Vertretung durch einen Fachschaftsrat haben, was in der aktuellen Konstellation der Fachschaft in absehbarer Zeit nicht mehr passieren wird (die Fachschaft besteht zur Zeit aus 25 Mitgliedern, ein Fachschaftsrat benötigt mindestens 3 Mitglieder). Daher würden wir die Fachschaft Altorientalistik / Arabistik gerne auflösen, sodass die Studierenden dieser Fachschaft einer neuen Fachschaft zugeordnet werden können, die dann die Vertretung dieser Studierenden wahrnehmen kann.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt bei der FSR-Kom die Auflösung der Fachschaft Altorientalistik / Arabistik nach § 38 Abs. 4 zu beantragen und empfiehlt die Studierenden der Fachschaft Altorientalistik / Arabistik der Fachschaft _____ zuzuordnen.

Protokoll:

*Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Seite 6 von 9*

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

**NEU ALT 13 3. Lesung und Beschluss Kooperationsverbot während der Wahl- und Markus Wolf
Wahlkampfzeit**

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Einfügung des § 16a in die Satzung:

§ 16a Kooperationsverbot während der Wahl- und Wahlkampfzeit

¹Während des Zeitraumes zwischen dem Fristende zur Einreichung der Wahlvorschläge und dem Ende der Möglichkeit der Stimmabgabe ist es den Organen der Studierendenschaft untersagt, Handlungen vorzunehmen, die den Hochschulgruppen, Listen- und Einzelbewerbern (Wahlbewerbern) materiell oder immateriell einen einseitigen Vorteil verschaffen, der geeignet ist, die Chancengleichheit bei der Wahl zu beeinträchtigen (Kooperationsverbot). ²Dies umfasst insbesondere:

1. die Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Versammlungen und Veranstaltungen aller (z.B. politischer, bildungstechnischer wie kommerzieller) Art,
2. die rein finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen und Versammlungen der Wahlbewerber,
3. die rein finanzielle Unterstützung gemeinsamer Veranstaltungen und Versammlungen mit einzelnen Wahlbewerbern sowie
4. das Werben für lediglich einzelne Wahlbewerber.

³Das Kooperationsverbot gilt nicht für Veranstaltungen und Versammlungen, bei denen die ernsthafte Möglichkeit besteht, dass sich alle Wahlbewerber in gleich geeigneter Weise vorstellen und für sich werben können. ⁴Bei Veranstaltungen und Versammlungen nach Satz 3 muss der Finanzierungsüberschuss (z.B. Gewinn durch Einlasskartenverkauf) beider Studierendenschaft verbleiben bzw. an diese ausgekehrt werden. ⁵Finanzielle Unterstützung der Wahlbewerber durch die Organe der Studierendenschaft zur Anschaffung von Wahlkampfmaterial (insbesondere Flyer und Werbeatikel) ist untersagt.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

**NEU ALT 14 1. Lesung Satzungsänderung: Einsichtnahme Anträge Marcel Julian Paul
an die Tagesordnung**

Antragstext:

Unter § 21 Abs. 4 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft ist es aktuell so geregelt, dass sämtliche MdStura „[...] in alle Unterlagen der Studierendenschaft Einsicht [...] nehmen [...]“ können. Dies hat tendenziell seine Vorteile und erleichtert es, Transparenz zu schaffen.

Einen großen Nachteil sehe ich jedoch bei der Einsichtnahme in Tagesordnungspunkte, bevor diese öffentlich zugänglich gemacht werden. Das Problem, welches sich hierbei auftut, ist die Einflussnahme durch MdStuRa, die dazu beitragen können, den Antrag inhaltlich zu verändern oder sogar zurückziehen zu lassen, ohne dass dieser im Gremium besprochen wurde und die Mitglieder des Studierendenrates von entsprechendem (ursprünglichen) Antrag überhaupt in Kenntnis gesetzt wurden. Die Debatte über Anträge wird somit auf Einzelpersonen und Einzelmeinungen verlegt, ohne breitflächig darüber zu debattieren. Im persönlichen Rahmen können ebenfalls (un)wissentlich Falschinformationen gestreut werden und/oder Drucksituationen entstehen, die eine:n Antragssteller:in zu Wegen führt, die jene:r ursprünglich nicht begehen wollte. Es ist daher wichtig, dass in der Satzung festgehalten wird, dass Einsichtnahme und die damit verbundene mögliche Einfluss- und (nicht gewünschte) Kontaktaufnahme auf Anträge zur Tagesordnung/deren Antragssteller:Innen unterbunden werden. Eine Debatte erfolgt im Studierendenparlament und nicht in einem Telefonat, persönlichem Gespräch oder im E-Mail Verkehr.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine Änderung der Satzung im § 21 Abs. 4:

Ursprünglich: Die Mitglieder des Studierendenrates haben das Recht, in alle Unterlagen der Studierendenschaft Einsicht zu nehmen, soweit dem nicht Bestimmungen des Datenschutzes entgegenstehen. Sie unterliegen in persönlichen Angelegenheiten der Schweigepflicht. Die Mitglieder können jederzeit vom Vorstand und den Referatsleitungen Auskünfte verlangen. ändere zu:

Neu: Die Mitglieder des Studierendenrates haben das Recht, in alle Unterlagen der Studierendenschaft Einsicht zu nehmen, soweit dem nicht Bestimmungen des Datenschutzes entgegenstehen. Davon ausgenommen sind Anträge an die Tagesordnung, bevor diese vom Vorstand veröffentlicht werden, um eine Einflussnahme zu verhindern. Mitglieder des Studierendenrates unterliegen in persönlichen Angelegenheiten der Schweigepflicht. Die Mitglieder können jederzeit vom Vorstand und den Referatsleitungen Auskünfte verlangen.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 15 Diskussion & Beschluss Geschenke konstituierende Sitzung – M- Scania Steger
040-2021_22

Antragstext:

Geschenke Vorstand konstituierende Sitzung max. 3 x 15€ Verabschiedung Hr. Schmidt-Röh auf konstituierender Sitzung mit kleinem Geschenk max. 25€ (Dank für langjährigen Einsatz für Studierende)

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-040-2021_22 vom Scania Steger (Wahlvorstand) in Höhe von 70,00€ für Geschenke Vorstand und Schmidt-Röh auf der konstituierenden Sitzung.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 16 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung für Website Wahlvorstand
Wahlen

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ für die Betreuung der Website während der StuRa-Wahlen für Paul Köppert.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 17 Diskussion & Beschluss Neue Kulturförderrichtlinien und Unterschrift Vorstand Studierendenvertretung

Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass der Vorstand die studentischen Interessen bei Förderanträgen beim Studierendenwerk bestätigen darf, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 18 Diskussion & Beschluss Leitung der AG Semesterticket Scania Steger
Antragstext:

Siehe Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

Der StuRa benennt _____ als Leitung der AG Semesterticket

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU ALT 19 Diskussion & Beschluss Markt der Möglichkeiten im WS21/22 Laura Steinbrück
Antragstext:

*Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Seite 8 von 9*

Liebe MdStuRa, liebe bMdStuRa,

traditionell würde zu Beginn des neuen Semesters wieder der Markt der Möglichkeiten (MdM) für die neuen und alten Studierenden an der Universität anstehen. Im letzten Jahr wurde der MdM aufgrund von Corona schlussendlich online durchgeführt. Jetzt steht wieder die Frage im Raum wie der MdM in diesem Semester aussehen soll. Es wäre cool, wenn ihr Euch zur Sitzung ein paar Gedanken machen könntet und vielleicht auch einmal in eurem Freundeskreis umhört, ob es nicht Menschen gibt, die bei der Planung des MdM unterstützen möchten.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt _____ als Organisator*in des Markt der Möglichkeiten im WS21/22 zu benennen. Es soll zunächst geprüft werden, ob ein MdM in diesen Jahr in Präsenz durchführbar ist, oder ob das Online-Konzept vom vergangenen Semester erneut verwendet werden soll.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

**NEU 23 ALT 22 Formal
Protokoll:**

Sonstiges

Sitzungsleitung

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt.

Protokoll: Jan Hendrik Böhmer

Sitzungsleitung: Jil Caron Diercks

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt